

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

über die 13. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

vom: **07.12.2022**
von: **16:00 Uhr**
bis: **16:45 Uhr**
Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

Anwesend waren:

Vom Haupt- und Finanzausschuss:

Bürgermeister Mues, Steffen
Stv Bell, Achim
Stv Boller, Joachim
Stv Groß, Michael
Stv Hähner, André
Stv Klein, Henning
Stv Klein, Marc
Stv Lorenz, Reiner
Stv Molzberger, Adhemar
Stv Schiltz, Ingmar
Stv Schwarzer, Michael
Stv Shirley, Julia
Stv Sondermann, Christian Paul
Stv Tigges, Johannes
Stv Walter, Klaus Volker
Stv Weber, Frank
Stv Wittenburg, Samuel

als Vorsitzender
vertritt Bertelmann, Hans-Günter

vertritt Rujanski, Detlef

Beratende Mitglieder:

Stv Steffe, Roland

Von der Verwaltung:

StK Cavellius
StBR Schumann
StR Fries
Dezernent Schmidt
Städt. VD Werthenbach
Städt. Oberbrandrat Ebertz
VA Scheffler
VA Schneider (Personalrat)
StAR Münker

Nicht anwesend waren:

Stv Bertelmann, Hans-Günter	vertreten durch Stv Bell, Achim
Stv Rujanski, Detlef	vertreten durch Stv Lorenz, Reiner

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 28.09.2022

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

13. HFA 07.12.2022

1.1 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 02.11.2022

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

13. HFA 07.12.2022

2. Fragestunde

Es wurden keine Anfragen eingereicht.

13. HFA 07.12.2022

3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

13. HFA 07.12.2022

4. Bezuschussung Apollo Theater in den Jahren 2023-2025

Vorlage Nr. VL 1089/2022

Sowohl Herr Groß, Herr Schiltz und Herr Klein als auch verwaltungsseitig Bürgermeister Mues, Herr Cavelius und Herr Fries äußern sich erstaunt über die Position des Kreises und des Kreistages, eine Bezuschussung zu verweigern. Sie stellen einvernehmlich die Bedeutung des Apollo Theaters über die Stadt Siegen hinaus für die gesamte Region heraus. Das Theater werde nicht durch die Stadt Siegen, sondern von einem Verein mit einem sehr breiten bürgerschaftlichen Engagement getragen, welches unterstützt werden muss.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Auszahlung eines Zuschusses in Höhe von jeweils 50.000 € in den Jahren 2023, 2024 und 2025 an das Apollo Theater Siegen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

13. HFA 07.12.2022

5. Gewährung von Zuschüssen für die Unterhaltung vereinseigener bzw. angemieteter Sportanlagen an die Sportvereine der Universitätsstadt Siegen

Vorlage Nr. VL 1137/2022

Mit Hinweis auf § 31 GO NRW verlässt Herr Schiltz den Sitzungsraum.

Beschluss:

Der Sport- und Bäderausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss der Universitätsstadt Siegen beschließen, die in der Anlage zur Vorlage aufgeführten Zuschüsse an die Vereine zu gewähren.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

13. HFA 07.12.2022

6. Gewährung von Zuschüssen für die Durchführung von Bau- und Ausbaumaßnahmen an vereinseigenen oder angemieteten Sportanlagen

Vorlage Nr. VL 1141/2022

Mit Hinweis auf § 31 GO NRW verlässt Herr Schiltz den Sitzungsraum.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Universitätsstadt Siegen beschließt die Gewährung von Zuschüssen zu den geplanten Baumaßnahmen der in der Vorlage aufgeführten Sportvereine in einer **Gesamthöhe von 15.714,63 zzgl. anerkennungsfähiger Eigenleistungen in Höhe von voraussichtlich 1.110 Euro.**

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

13. HFA 07.12.2022

- 7. Festsetzung der Mietkonditionen für die Siegerlandhalle, die Bismarckhalle und die von der Universitätsstadt Siegen bewirtschafteten Bürgerhäuser ab dem 01.01.2023**
Hier: Außerordentliche Erhöhung aufgrund der gestiegenen Energiekosten

Vorlage Nr. VL 1156/2022

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die Mietanpassung entsprechend der in der Verwaltungsvorlage genannten Konditionen ab dem 01.01.2023.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

13. HFA 07.12.2022

- 8. Brandschutzbedarfsplan der Universitätsstadt Siegen (2. Fortschreibung)**

Vorlage Nr. VL 1155/2022

Herr Schiltz führt aus, die SPD-Fraktion habe sich sehr intensiv mit der Fortschreibung befasst, da die Hilfsfristen teilweise recht deutlich überschritten werden. Das Ziel, diese in 90 % der Einsätze einzuhalten solle beibehalten werden. Jedoch werde es – gemeinsam mit der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - als sinnvoll angesehen, die Optimierungsmaßnahmen mittels externer Expertise auf Plausibilität und finanzielle Folgen zu untersuchen. Dieser Vorschlag richte sich explizit nicht gegen die Aktiven in der Feuerwehr, sondern solle dazu beitragen, ein möglichst optimales Konzept zu erhalten. Dieses beinhalte unter anderem den Baumaßnahmen an 12 Feuerwehrgerätehäusern, die den städtischen Haushalt erheblich belasten werden, wozu aber noch keine Kostenschätzungen vorliegen. Im Jahr 2024 solle dann auf der Grundlage der vorliegenden Daten eine Überprüfung der Zielerreichung vorgenommen werden.

Herr Bell erklärt, dass die UWG-Fraktion noch nicht abschließend beraten und sich eine Meinung gebildet hat. Er hat den Eindruck, dass der Antrag von SPD und Grünen in die richtige

Richtung geht und möchte dazu Sachverstand einholen. Daher beantragt er, heute von einer Beschlussempfehlung für den Rat abzusehen.

Für Herrn Weber ist der Antrag nicht nachvollziehbar und stellt einen Affront gegenüber der Feuerwehr dar, zumal im Fachausschuss keine Einwände vorgebracht wurden. Es ist auch nicht vorgesehen, das Konzept „durchzuwinken“, sondern vielmehr dieses als Grundlage für die künftige Arbeit zu verabschieden. Im Weiteren werden, wie bisher auch, die einzelnen Maßnahmen in den politischen Gremien beraten und beschlossen. Jetzt noch eine Zwischenprüfung vorzusehen führt zu unnötigem Zeitverzug und zu unnötigen Kosten.

Auch für Herrn Ebertz ist der Änderungsvorschlag unverständlich. Das Konzept sei nicht das erste, was die Feuerwehr erarbeitet habe. Die Maßnahmen werden, wie bisher, zu gegebener Zeit in der Politik vorgestellt. Die Baumaßnahmen in bzw. an den Gerätehäusern sind erforderlich, um zum einen den Bedarfen der ehrenamtlichen Einsatzkräfte und zum anderen den Unfallverhütungsvorschriften zu entsprechen. Die Liste der Optimierungsmaßnahmen wurde mit dem Ziel erstellt, die jeweiligen konkreten Aufträge zu erteilen.

Herr Groß entgegnet, es sei durchaus üblich, bei umfassenden Vorhaben externen Sachverstand einzuholen, wie auch bei der Hallenbad-Planung geschehen. Der Brandschutzbedarfsplan sei sowohl konzeptionell als auch finanziell sehr umfassend und rechtfertige das Vorgehen. Dies stehe der Anerkennung für die Arbeit der Feuerwehr nicht entgegen.

Herr Cavelius betont, dass die Sanierungsmaßnahmen an den Feuerwehrgerätehäusern unabhängig von der Frage der Hilfsfristen gesehen werden müssen. Sie dienen der Unfallverhütung und auch, dem Bedarf z. B. nach getrennten Umkleidemöglichkeiten etc. zu entsprechen. Dazu brauche es kein externes Gutachten. Vielmehr ist in hohem Maß interner Sachverstand vorhanden, der auch von anderen Wehren in Anspruch genommen werde.

=> *Abschließend verständigt man sich darauf, die Vorlage ohne Abstimmung weiterzugeben.*

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die 2. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes für die Feuerwehr der Universitätsstadt Siegen und beauftragt die Verwaltung, die unter Ziffer 10 im Brandschutzbedarfsplan aufgeführten Optimierungsmaßnahmen umzusetzen.

Beratungsergebnis: Überweisung ohne Abstimmung in den weiteren Beratungsgang

13. HFA 07.12.2022

9. Beauftragung eines Städtebaulichen Masterplans Innenentwicklung Siegen als städtebauliches Entwicklungskonzept

Vorlage Nr. VL 1122/2022

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, einen **städtebaulichen Masterplan Innenentwicklung Siegen** für die Gesamtstadt erarbeiten zu lassen und die dafür erforderlichen vorbereitenden Maßnahmen durchzuführen.
2. Für **stadtentwicklungspolitisch wichtige Grundstücke** (Schlüsselgrundstücke), die im Laufe des obigen Prozesses identifiziert werden, sollen vertiefende Testentwürfe erarbeitet werden.
3. Das Konzept soll als städtebauliches Entwicklungskonzept der Stadt Siegen gem. § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB beschlossen werden, um als Entwicklungskonzept zur Stärkung der Innenentwicklung (gemäß § 176a BauGB) im Kontext des Baulandmobilisierungsgesetzes Anwendung zu finden.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

13. HFA 07.12.2022

10. 106. Änderung des Flächennutzungsplans und Bebauungsplan Nr. 457 "PV-Anlage Rothenberg" im Stadtteil Siegen (Feststellungs- und Satzungsbeschluss)
hier:

- Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
- Zusammenfassende Prüfung und Beschluss der Abwägung aller im Planverfahren eingegangenen Anregungen und Hinweise
- Beschluss der 106. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP-Änderung) der Stadt Siegen
- Beschluss des Bebauungsplans Nr. 457 "PV-Anlage Rothenberg"

Vorlage Nr. VL 1104/2022

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt:

- die im Verfahren zur 106. FNP-Änderung und zum Bebauungsplan Nr. 457 "PV-Anlage Rothenberg" eingegangenen Stellungnahmen (Anlage 3) entsprechend der Anlage 4 zu behandeln. Die Anlagen sind Bestandteil der Beschlussfassung;
- die 106. FNP-Änderung in der Fassung vom 29.09.2022 (Anlage 5) samt Begründung, Umweltbericht und artenschutzrechtlichem Fachbeitrag (Anlagen 6, 9 und 10);
- den Bebauungsplan Nr. 457 "PV-Anlage Rothenberg" (Anlage 7) in der Fassung vom 11.10.2022 als Satzung samt Begründung und Umweltbericht (Anlagen 8 und 9).

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen 13. HFA 07.12.2022

11. **110. Änderung des Flächennutzungsplans und Bebauungsplan Nr. 461 "PV-Anlage Schlackenhalde Eiserfeld" im Stadtteil Siegen-Eiserfeld**
hier:
- Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
- Aufstellungsbeschluss der 110. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) und des Bebauungsplans Nr. 461 "PV-Anlage Schlackenhalde Eiserfeld"

Vorlage Nr. VL 1128/2022

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die Aufstellung der 110. Änderung des Flächennutzungsplans und des Bebauungsplans Nr. 461 "PV-Anlage Schlackenhalde Eiserfeld" im Stadtteil Siegen-Eiserfeld gemäß § 2 Abs. 1 BauGB.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

13. HFA 07.12.2022

gez.
Bürgermeister

gez.
Schriftführerin